

Für Laaspher Schulmannschaft gibt's nur den Blick nach vorn

Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Nesselwang. Nach dem sechsten Platz im Sprint will die Staffel Plätze gut machen

Von Stefanie August

Nesselwang. Die Ansprüche an die Skilangläufer auf der Strecke am Trendsportzentrum in Nesselwang sind in diesen Tagen hoch, doch die Mixed-Mannschaft des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe hat die Herausforderungen im ersten Wettbewerb des Bundesfinales „Jugend trainiert für Olympia“ am Dienstag gut gemeistert.

Mit dem sechsten Platz im Techniksprint liegt das NRW-Team vorläufig im ersten Drittel des Teilnehmerfelds der besten Schulmannschaften aller Bundesländer und hatte allen Grund zur Freude. „Insgesamt haben wir ganz gut abgeschnitten“, freute sich Lehrer Bernd Georg. Leider sind drei Läufer gestürzt, so dass eine bessere Platzierung noch möglich gewesen wäre.

Nach dem Auftakt am Montagmorgen mit idealen Wintersportbedingungen folgte am Nachmittag Regen. Am Dienstagmorgen war die Rennstrecke dann vereist und dementsprechend schnell. Das hohe Tempo stellte die Läufer im Techniksprint über einen Kilometer in freier Technik, bei dem Hindernisse wie Tore, Slalomstangen, Bodenwellen und Schanzen durchlaufen werden mussten, vor eine wirklich große Aufgabe. „Es wurde relativ viel gestolpert und gefallen“, berichtet Bernd Georg mit Blick auf das gesamte Feld mit 140 Teilnehmern.

Unter diesen schwierigen äußeren Bedingungen kam das Laaspher Team doch glücklich ins Ziel und belegt vorerst den sechsten Platz - dank folgender Laufzeiten: Max Bernshausen (5:03 Min.), Jan Malte Strack (5:05), Bente Rekowski (5:37),



Mit den besten Einzellaufzeiten des Laaspher Teams liefen Max Bernshausen und Jan Malte Strack (Foto) unter die „Top Ten“ im Bundesfinale.

FOTO: JULIA ROHRBACH

Emily Schneider (5:39), Jonas Schmidt (5:59) und Lilly Kreutzer (7:07). Der Rückstand auf das

schnellste Team beträgt 1:55 Minute, auf Platz 3 nur 40 Sekunden. Wertvolle Unterstützung vor Ort

erfährt die heimische Mannschaft auch von Julia Rohrbach, die im vorigen Jahr die betreuende Lehrerin war und diesmal privat ins Allgäu gereist ist. „Insgesamt haben sich alle tapfer geschlagen und haben beispielsweise die Eliteschule des Wintersports aus Oberwiesenthal hinter sich gelassen“, fällt auch ihr Resümee des ersten Tages positiv aus.

Heute Staffelwettbewerb

Beim Staffelwettbewerb am heutigen Mittwoch wollen die Schüler natürlich versuchen, noch ein paar Plätze gut zu machen. Der Startschuss fällt um 11.30 Uhr für zwei Läuferinnen und zwei Läufer, von denen jeweils ein Mädchen und ein Junge in der klassischen Technik laufen müssen. „Die Marschrichtung ist klar“, so Julia Rohrbach. „Es gibt nur den Blick nach vorn.“